

Riddle

What is it?

1. Sometimes I'm dark but I'm not a room with curtains. Sometimes I'm melted but I'm not an ice cube. Sometimes I'm in cookies but I'm not a raisin. Sometimes I'm a chip but I'm not made of potato. What am I?

2. I might taste of chocolate or maybe strawberries. I am a dairy dessert. You can buy me in a shop.

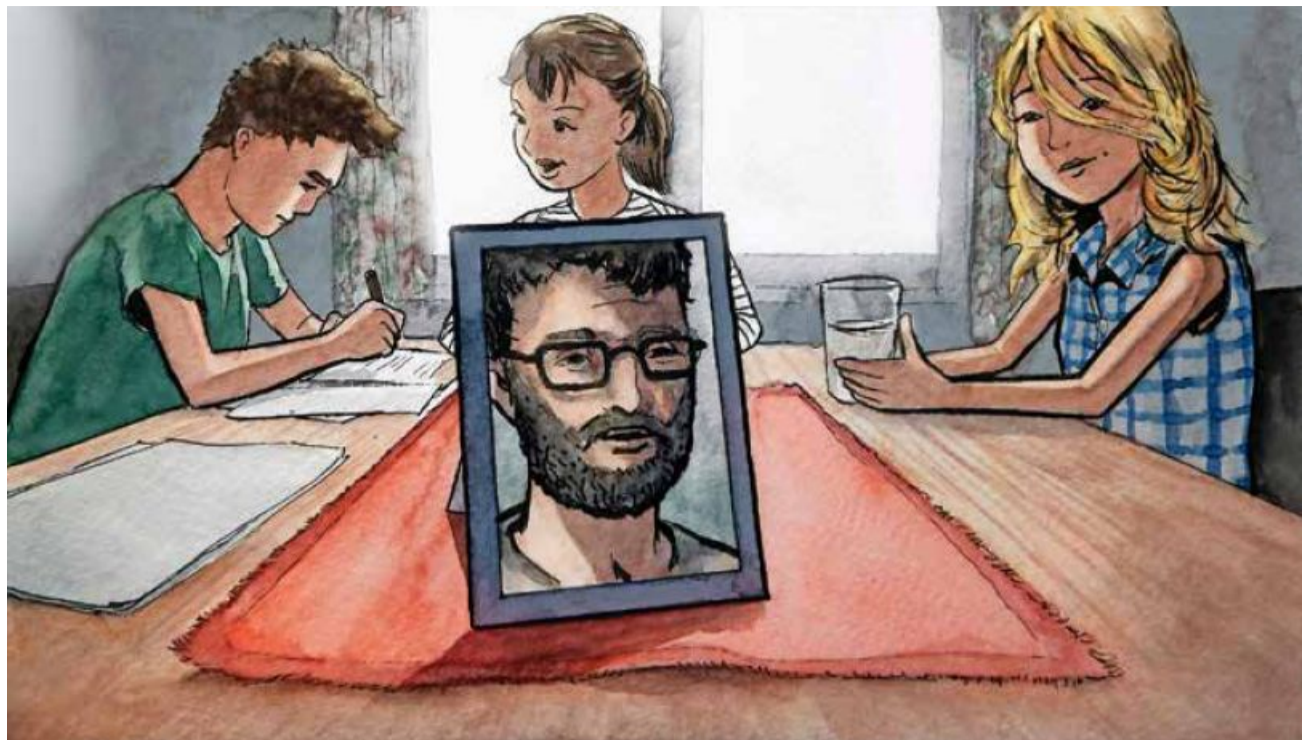
Die Lösung findest du unten rechts.

Plauderstunde
An Ostern wird mehr gegessen

Manchmal frage ich mich, wie viel Schokolade wohl auf der ganzen Welt produziert wird. Weil ich gerade nichts zu tun habe, schaue ich mir einen Film über «Schoggi» an. Ihr werdet es nicht glauben, aber weltweit werden pro Jahr 4 Millionen Tonnen Kakao hergestellt. Wir in der Schweiz sind beim Konsum natürlich weit vorn. Jeder Mensch bei uns isst durchschnittlich etwa 100 Tafeln pro Jahr!

An Weihnachten wird viel Schokolade gegessen – das wissen wir. Tatsächlich wird an Ostern aber mehr Schokolade gegessen. An Ostern werden ungefähr 10 Millionen Schokohasen hergestellt. Das liegt daran, dass die Schokolade an Weihnachten zusätzlich Konkurrenz von den «Wiehnachtsguetsli» hat. Wusstest du, dass Schokolade früher nur als Getränk bekannt war? Man hat Kakao mit Wasser vermischt. Das stelle ich mir ziemlich eklig vor.

1847 hat eine Firma in England dann die erste Schokoladentafel hergestellt. Dafür hat sie den Kakao statt mit Wasser mit Kakaobutter vermischt. Kakao wird übrigens aus den Bohnen der Kakaofrucht gewonnen. Die Kakaobäume stammen ursprünglich aus Mittelamerika. Heute wird der Grossteil von Kakaobohnen jedoch in Westafrika gewonnen.



Aldina und Carla helfen Pipo, sich auf die Mathematikprüfung vorzubereiten.

ZEICHNUNG ROBERT STEINER

Umgekehrter Dreisatz

Aldina und Carla helfen Pipo bei der Vorbereitung auf eine Prüfung. Carla ist eine gute Lehrerin. Pipo erklärt Carla, warum er Aldinas Hilfe angenommen hat.

Frau Saalbach kündigt auf kommende Woche eine Mathematikprüfung an. Kollektives Stöhnen. Cäsar und Kleopatra sind da. Die beiden Hündchen von Frau Saalbach sind von der Ankündigung ungerührt. Sie schnuppern an den Hosenbeinen der Kinder. Es gibt eine stillschweigende Übereinkunft zwischen Frau Saalbach und uns, dass wir ausserhalb des Schulzimmers nichts von den zwei Hündchen erzählen. Schliesslich will der Schulleiter nicht, dass unsere Lehrerin die beiden mitbringt. Auch Oliver, der Sohn des Schulleiters, hält still.

In der Pause kommt Aldina auf mich zu. «Eigentlich könnten wir Pipo gemeinsam helfen. Was meinst du?» Obwohl ich das auch so sehe, habe ich Mühe damit, einzuwilligen. Es ist immer sie, die aktiv wird. Schliesslich nicke ich.

Wir treffen uns am andern Tag bei Aldina zu Hause. Auf dem Tischchen

steht immer noch das Foto ihres Vaters. Ich habe Hemmungen, Aldina nach ihm zu fragen. Das Thema der Prüfung sind Satzrechnungen. Pipo hat Mühe mit dem umgekehrten Dreisatz. «Schau, Pipo», sagt Aldina, «wenn bei einem umgekehrten Dreisatz die Anzahl grösser ist, dann ist das Produkt am Schluss kleiner.» Pipo sieht drein, als ob jemand erklärt hätte, die Erde sei eine Scheibe. Ich versuche es auf meine Art: «Wenn du allein den Abwasch machen musst, Pipo, dann brauchst du eine halbe Stunde. Wenn ich dir helfe, dann teilen wir die Zeit durch zwei und haben nur eine Viertelstunde.» Pipo strahlt, das hat er verstanden. Aldina nickt anerkennend. «Du wärst eine gute Lehrerin», sagt sie.

Eure Ideen sind gefragt!

Urs Truninger (6. Kl. Schulhaus Zündelgut) hat uns die nächste Idee für die Weiterführung der Geschichte geliefert. Wenn ihr ebenfalls eine Idee habt, wie die Geschichte weitergehen könnte, dann schreibt an: mobile@phsh.ch. Schreibt uns bis heute, 17 Uhr. Nächste Seite am Donnerstag. Ganze Geschichte: phsh.ch/de/Ueber-uns/Berichte_Veranstaltungen/kinderseite

Auf dem Heimweg gehen Pipo und ich nebeneinander her. Als sich unsere Wege trennen, frage ich ihn: «Pipo, kannst du mir sagen, warum du mit Aldina lernen wolltest und nicht mit Jacky und mir?» Pipo drückt herum. Dann antwortet er: «Weisst du, Carla, ich mag dich und Jacky sehr gut. Das kannst du mir glauben. Aber von Aldina geht eine besondere Anziehungskraft aus. Da kann man sich fast nicht entziehen.» Ich schlucke leer.

Pädagogische Hochschule Schaffhausen

ph|sh

Impressum
Texte: Rahel Brunner, Sina Bosshard, Linda Egg, Shirin Ritter, Lisa Schiegg, Lena Spöndli; Koordination: Thomas Meier; Zeichnung: Robert Steiner mobile@phsh.ch

Diese Seite wurde von Studentinnen der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen gestaltet. Unser Zeichner heisst Robert Steiner. Er ist vorzeitig aus Kambodscha zurückgekehrt und ist jetzt wieder in der Schweiz.



Frag doch Jimmy!
Macht Schokolade glücklich?

Wusstest du, dass der bislang älteste Mensch eine Frau war, die hauptsächlich Schokolade ass? Sie wurde 122 Jahre alt und genoss die Süssigkeit in grossen Mengen. Vor etwas mehr als 100 Jahren war Schokolade nur in Apotheken erhältlich. Damals wurde es als Kräftigungsmittel und für die Nerven verkauft. Verantwortlich für die Glücksgefühle soll der Stoff Phenylethylamin sein. Dieser Stoff ist tatsächlich in Schokolade enthalten. Er setzt in unserem Körper das Glückshormon Serotonin frei. Leider ist er in «Schoggi» nur in geringer Konzentration vorhanden (wie in Käse). Zudem ist inzwischen auch die glücksfördernde Wirkung von Serotonin umstritten.

Wissenschaftlich gesehen ist also vermutlich nichts dran an der Behauptung. Trotzdem kann Schokolade glücklich machen und als Seelentröster wirken. Wer nämlich Schokoladengenuss mit positiven Gefühlen verbindet, kann durch ein Stück Schokolade durchaus gute Laune bekommen.

Herzlich grüsst: Jimmy



Backideen gegen Langeweile
Ultraschnell zubereiteter Kuchen

Zutaten: 200gr. Mehl, 60gr. Kakao, 180gr. Zucker, 2 Eier, 100 ml Öl, 200–230 ml Milch, 1 Päckchen Backpulver, 1 Päckchen Vanillezucker, Puderzucker zum Bestäuben

Haushaltsgeräte: Schwingbesen, Schüssel, Gabel, Springform, Backofen, Backstäbchen für die Stäbchenprobe (Test, ob der Kuchen fertig gebacken ist).

Zubereitung: 1. In einer Schüssel die Eier mit einer Gabel verrühren. 2. Öl, Milch und Vanillezucker dazugeben. 3. Verrühre alles mit dem Schwingbesen. 4. Mehl, Zucker, Kakao und Backpulver hinzugeben und zu einem Teig schlagen. 5. Teig in eine eingefettete und bemehlte 24 cm-Springform geben. Dann bei 180 Grad für 30–35 Minuten backen.

Aus dem Tierreich
Keine Schoggi für Fido

Was die meisten Menschen lieben, ist für Haustiere gefährlich. Wie ihr bestimmt wisst, ist in Schokolade Kakao enthalten. In schwarzer Schokolade mehr als in brauner. Kakao enthält einen Stoff, den manche Tiere nicht vertragen. Er heisst Theobromin und führt bei den Tieren zu einer Schokoladenvergiftung. Je nach Schokoladensorte schwankt die Menge an Theobromin. Deshalb sind nicht alle Sorten gleich gefährlich. Zudem ist das Körpergewicht eines Tieres ebenfalls ausschlaggebend. Grössere vertragen eine grössere Menge an Theobromin. Da Hunde gefräßiger sind als Katzen, kommt es bei ihnen häufiger zu einer Vergiftung. Geniessen wir die Schokolade lieber selbst und bieten unseren Haustieren dafür ein feines Leckerli an. Dann geht es beiden besser!

Denksport
Tüfteln mit Schokolade

Eine Schokolade besteht aus 24 Täfelchen. Diese sind in 4 Reihen und 6 Spalten angeordnet. Um alle Täfelchen freizulegen, sind nur geradlinige Brüche erlaubt. Das Übereinanderlegen ist nicht gestattet. Wie viele Brüche sind erforderlich, bis alle 24 Täfelchen herausgelöst sind?

Herr Moser steht vor einem Problem. Er hat einen Kiosk. Eine Lieferung Schokolade bereitet ihm Kopfzerbrechen.

Er hat 10 Packungen mit je 10 Tafeln Schokolade bekommen. Jede Tafel wiegt 100 gr. Von seinem Lieferanten hat er erfahren, dass in einer Packung die Tafeln nur 90gr. wiegen. Wie findet er die Packung mit den leichteren Tafeln, wenn er nur einmal wägen kann? Er darf die Packungen aber öffnen und einzelne Tafeln wägen.

Die Lösung findest du unten rechts.



Emojis

Was für eine Redewendung ist hier dargestellt?



Die Lösung findest du rechts.

Witze
«Du sollst sie essen!»

«Hast du meine Schokolade gesehen?» – «Ja, aber nur kurz.»

«Ich habe gelesen, dass man Schokoladenfondue aus übrig gelassener Schokolade machen kann.» – «Jetzt bin ich verwirrt: Was ist übrig gelassene Schokolade?»

«Wenn ich Schokolade sehe, höre ich

zwei Stimmen in mir. Die eine sagt: «Iss sie!» Die andere sagt: «Hast du gehört? Du sollst sie essen!»

Redewendung: Sich von der Schokoladenseite zeigen. ist es ihm möglich, die gesuchte Packung zu finden. heraus und wägt sie. Aufgrund des Gesamtgewichts. ckung eine Tafel, aus der zweiten Packung zwei usw. Denksport: 23. Er nimmt aus der ersten Pa- Riddle: 1. Chocolate; 2. Ice cream.

LÖSUNGEN